

## STRASSE

### INHALTSVERZEICHNIS

<u>Artikel</u>	<u>Thema</u>	<u>Seite</u>
§ 1	STARTBERECHTIGUNGEN	2-4
§ 2	TECHNISCHE AUSSCHREIBUNG	5-6
§ 3	TECHNIK	6-7
§ 4	STRASSENRENNEN	8-16
	Distanzmarkierungen	8
	Renndistanzen	9
	Start	10
	Mannschaftswagen	11
	Konvoireihenfolge	12
	Verpflegung / Bahnübergang	13
	Ziel	14-15
	Rundkurs / Umwelt / Allgemeines	16
§ 5	LISTEN	17-19
	Nennungsliste	17
	Starterliste	18
	Ergebnisliste	19
§ 6	RUNDSTRECKENRENNEN	20
§ 7	ZEITFAHREN	20-21
	Startreihenfolge	22
§ 8	KRITERIEN	23-25
	Runden- und Streckenlängen, Wertungen	25
§ 9	ETAPPENRENNEN	26-32
	Austragungsmodus, Etappendistanzen	26
	Mannschaftsleiterbesprechung	27
	Prolog, Zeitfahretappen	28-29
	Wertungen	29-30
	Führungstrikot	30
	Zeitnehmung	30-31
	Zeitgutschriften	31
	Zielankunft	32
	Allgemeines	32

( Änderungen - blau )

## § 1 STARTBERECHTIGUNGEN

### 2.1.01 INTERNATIONALER KALENDER:

Bewerb	Kategorie	Klasse	Teilnahmeberechtigung
a) Olympische Spiele	ME WE	-	- gemäß Sonderreglement für Olympische Spiele,
b) Weltmeisterschaften	ME WE	-	- Nationalteams gemäß Sonderreglement für Weltmeisterschaften,
c) Kontinentale Meisterschaften	MU MJ	-	- Nationalteams gemäß Sonderreglement für Kontinentale Meisterschaften,
d) Regionale Spiele	WJ	-	- Nationalteams gemäß Sonderreglement für Regionale Spiele,
e) UCI World Calendar	ME	UCI Pro Tour	- UCI Pro Teams, - -
		Historical	- - -
f) UCI EUROPA TOUR	ME + MU	1.1 + 2.1	- UCI Pro Teams ( maximal 80% ), - UCI Professional Continental Teams, - UCI Continental Teams ( vom Veranstalterland )
		1.1 + 2.1	- UCI Pro Teams ( maximal 50% ), - UCI Professional Continental Teams, - UCI Continental Teams, - Nationalteams
	1.2 + 2.2	- UCI Professional Continental Teams ( vom Veranstalterland ), - UCI Continental Teams, - Nationalteams, - Regional- und Klub-Teams	
	NCup 1.2 + 2.2	- National Teams, - Mixed Teams	
	MU	1.2 + 2.2	- UCI Professional Continental Teams ( vom Veranstalterland ), - UCI Continental Teams, - Nationalteams, - Regional- und Klub-Teams, - Mixed Teams

2.1.02 Frauen - Elite ( WE ):

Frauen - Elite	Kontinent	Teilnahmeberechtigung
a) <b>WE</b> Weltcup	Welt	- UCI Frauen Teams, - Nationalteams, - Regional- und Klub-Teams ( vom Veranstalterland )
b) <b>WE 1</b> (1.1 + 2.1)	Welt	- UCI Frauen Teams, - Nationalteams, - Regional- und Klub-Teams,
c) <b>WE 2</b> (1.2 + 2.2)	Welt	- UCI Frauen Teams, - Nationalteams, - Regional- und Klub-Teams, - Mixed Teams

2.1.03 Junioren - männlich / weiblich, Master:

M / W - Junioren	Kontinent	Teilnahmeberechtigung
a) <b>MJ - HC</b> (1. HC + 2. HC)	Welt	- Nationalteams, - Regional- und Klub-Teams, - Mixed Teams
b) <b>MJ NCup</b> ( 1. NCup + 2. NCup )	Welt	- Nationalteams, - Mixed Teams
c) <b>MJ 1</b> Klasse 1 (1.1 + 2.1)	Welt	- Nationalteams, - Regional- und Klub-Teams, - Mixed Teams
d) <b>WJ 1</b> Klasse 1 (1.1 + 2.1)	Welt	- Nationalteams, - Regional- und Klub-Teams, - Mixed Teams
e) <b>MM</b> <b>WM</b> (Master)	Welt	- Nationalteams, - Regional- und Klub-Teams

2.1.04 NATIONALER KALENDER:

Bewerb / Kategorie	Teilnahmeberechtigung
a) Nationale Meisterschaften	- werden von den Nationalen Verbänden organisiert und nach UCI-Reglement gefahren!
b) Nationale Eintagesrennen und Etappenrennen Elite / U-23 (Herren - ME)	- U - 23 Teams, - UCI Continental Teams ( vom Veranstalterland ), - Regional- und Klub-Teams, - Nationalteams, - Mixed - Teams ( keine Fahrer von UCI-Pro-Teams ), - Kleiner Grenzverkehr keine UCI Continental Teams , ausgenommen als „Nationalteam“ oder als „Mixed-Team“ unter den oben angeführten Voraussetzungen ), - maximal 3 ausländische Mannschaften ( ausländische Mannschaften, sind Mannschaften von Nationen, die nicht an Österreich angrenzen, keine UCI Continental Teams ),
c) U-23 ( m / w )	- Unter 23 Jahren mit Teilnahme von höchstens 3 ausländischen Mannschaften
d) <b>Amateure</b>	- <b>nur Fahrer österreichischer Nationalität,</b> - <b>unlizenzierte Fahrer mit Tagespaß,</b> - <b>Amateure laut Einteilung des ÖRV</b>
e) Junioren	- Junioren mit Teilnahme von höchstens 3 ausländischen Mannschaften
f) Elite (Frauen - WE)	- Frauen - Elite mit Teilnahme von höchstens 3 ausländischen Mannschaften
g) Juniorinnen	- Juniorinnen mit Teilnahme von höchstens 3 ausländischen Mannschaften
h) U-17	- U-17 (Jugend-Fahrer)
i) Master	- Master ( Klassen- bzw. Jahrgangseinteilung beachten )

## § 2 TECHNISCHE AUSSCHREIBUNG

### 2.2.01 Die Technische Ausschreibung für nationale Rennen muss enthalten:

- a) den Veranstalter und dessen Verantwortlichen mit Telefonnummer,
- b) Name der Veranstaltung und Angabe der Kategorien bzw. Disziplinen,
- c) genaue Angabe des Start- und Zielortes, der Streckenführung, der Streckenlänge,
- d) Datum und Zeitpunkt des Starts,
- e) Höhe des Nenngeldes,
- f) Anzahl der Preise mit deren Wert und Art, einzeln angeführt,
- g) der Anmeldestelle und des Nennungsschlusses,

Der Inhalt der technischen Ausschreibung für Nationale Rennen mit Sonderstatus wird gesondert in einer Generalausschreibung bekannt gegeben!

### 2.2.02 Die Technische Ausschreibung für Rennen der UCI-Veranstaltungsklassen muss enthalten:

- a) den Hinweis, dass das Rennen nach dem UCI-Reglement ausgetragen wird,
- b) die Angaben über Klasse, Kategorien und Mannschaften des Rennens,
- c) die Anzahl der Fahrer pro Mannschaft,
- d) Klassements,
- e) Preise,
- f) eventuelle Bonifikationen / Zeitgutschriften,
- g) sämtliche Karennzeiten,
- h) Beschreibung, wie bei Mannschaftszeitfahren die realisierten Zeiten genommen und im Klassement berücksichtigt werden,
- i) ob ein offizieller Mechaniker auf Motorrad mitfährt,
- j) ob und nach welchen Modalitäten bei Zeitfahrveranstaltungen oder Zeitfahretappen die Verpflegung verläuft,
- k) wie die Startaufstellung bei einem Zeitfahren oder einem Prolog ermittelt wird.

- Streckenbeschreibung des Rennens oder der Etappen mit Profil, Distanzen, Büfettzonen, gegebenenfalls Rundkursen,
- Streckenhindernisse (Tunnels, Bahnübergänge, Gefahrenpunkte .....),
- detaillierte Streckenführung mit entsprechender Marschtabelle,
- Zwischensprints, Bergpreise und Sonderwertungen,
- Plan und Profil der letzten drei Kilometer,
- genaue Ortsangaben zu Start und Ziel, Rennbüro, Pressebüro und der Anti-Dopingkontrolle,
- Auflistung der Krankenhäuser in Streckennähe,
- Ort und Termin der Mannschaftsleitersitzung,
- Ort und Zeiten der Kontrolle der Starter und Nummernausgabe,
- Öffnungszeiten der Permanence,
- personelle Zusammensetzung des Kommissarskollegiums,
- Name, Adresse und Telefonnummer des Leiters der Veranstaltung,
- die Technische Ausschreibung muss zusätzlich in „ENGLISCH“ und/oder „FRANZÖSISCH“ ausgesandt werden.

- 2.2.03** Mit der Ausnahme von kleineren Änderungen im Streckenzeitplan, sind Änderungen im Rennprogramm bzw. der technischen Ausschreibung nicht gestattet, es sei denn alle betroffenen Parteien geben ihre Zustimmung oder das Reglement gebietet es.
- 2.2.04** Unter folgenden Bedingungen kann der Veranstalter, falls notwendig, substantielle Änderungen am Streckenzeitplan vornehmen:
- 1) Er ist verpflichtet die Teams oder Fahrer sowie die Kommissare mindestens 15 Tage vorher von diesen Änderungen in Kenntnis zu setzen.
  - 2) Er muss den Teams oder Fahrern sowie den Kommissaren, den nationalen Verbänden und der UCI alle aufgrund der Veränderung des Streckenzeitplans angelaufenen Kosten ersetzen.
- 2.2.05** Die Technische Ausschreibung und die Eingabe des Veranstaltungstermines muss im Sportadapter zeitgerecht erfolgen und bedarf der Genehmigung durch den zuständigen LRV und dem ÖRV.

## § 3 TECHNIK

### FAHRERKENNUNGEN

#### 2.3.01 Maße für die Fahrerkennungen:

Maße der Nummern	Rückennummer	Rahmennummer	Ärmelnummer
Höhe	180 mm	90 mm	110 mm
Breite	160 mm	130 mm	120 mm
Zahlenhöhe	100 mm	60 mm	70 mm
Linienbreite der Zahlen	15 mm	8 mm	8 mm
Werbefläche	Höhe 60 mm im unteren Bereich	Rechteck mit 110 x 20 mm im oberen Bereich	Höhe 20 mm im oberen Bereich

Alle Nummern / Kennungen, die vom Veranstalter ausgegeben werden, müssen gut sichtbar und in voller Größe angebracht werden.

**Die Rahmennummer muss am Rennrad so angebracht werden, dass die Nummer von der linken und von der rechten Seite zu erkennen ist!**

- 2.3.02** Sollte vom Veranstalter eine elektronische Kennung für die Rennmaschine ausgegeben werden, so ist diese an der vom Veranstalter vorgegebenen Stelle anzubringen!

2.3.03 Anzahl der Fahrererkennung:

BEWERBE	Rücken- nummer	Rahmen- nummer	Ärmel- nummer	Lenker- nummer
<b>STRASSENBEWERBE:</b>				
* Eintagesstraßenrennen	2	1	-	-
* Etappenrennen	2	1	-	-
Zeitfahrbewerbe	1	-	-	-
Querfeldein	1	-	2	-
<b>BAHNBEWERBE:</b>				
Sprint	2	-	-	-
Einzelverfolgung	1	-	-	-
Mannschaftsverfolgung	1	-	-	-
1000 Meter Zeitfahren	1	-	-	-
500 Meter Zeitfahren	1	-	-	-
Punkterennen	2	-	-	-
Keirin	2	-	-	-
Mannschaftssprint	1	-	-	-
Madison	2	-	-	-
BMX	1	1	-	-
Mountain Bike	1	-	-	1

(\* - wenn zwei Rückennummern zu verwenden sind, muss der Abstand zwischen den beiden Rückennummern 50 mm betragen!)

**AUFGABE**

2.3.04 Wenn ein Fahrer das Rennen vorzeitig beendet, so muss er seine Rückennummer(n) abnehmen und dem nächsten Kommissar oder beim Kommissar im Schlusswagen abgeben.

## § 4 STRASSENRENNEN

**2.4.01** Straßenrennen werden auf öffentlichen Straßen ausgetragen, wobei sowohl seitens des Veranstalters als auch der Teilnehmer die straßenpolizeilichen Bestimmungen laut Bescheid der Ausstellungsbehörde einzuhalten sind.

### FAHRSTRECKE

**2.4.02** Jeder Fahrer hat sich durch Kenntnisnahme der Ausschreibung über die Streckenführung selbst zu informieren, weil ein Abweichen von der vorgeschriebenen Rennstrecke eine Disqualifikation nach sich zieht.

### DISTANZMARKIERUNGEN

**2.4.03 Nationale Rennen:**

- 10 km - vor dem Ziel
- 5 km - -,-
- 1000 m - -,-
- 500 m - -,-
- 200 m - vor dem Ziel
- Zielstrich (Breite - mindestens 50 mm)

**2.4.04 UCI gemeldete Rennen:**

- 0 km - beim offiziellen Start
- 50 km - nach dem Start / ( Buffet - Anfang aus dem Fahrzeug )
- 25 km - vor dem Ziel
- 20 km - vor dem Ziel / ( Buffet - Ende aus dem Fahrzeug )
- 10 km - vor dem Ziel
- 5 km, 4 km, 3 km, 2 km - vor dem Ziel
- 1 km (1000 m) vor dem Ziel - ( Flamme rouge )
- 500 m, 300 m, 200 m, 150 m, 100 m und 50 m - vor dem Ziel
- Zielstrich ( Breite - 34 cm weiß / 4 cm schwarz / 34 cm weiß ).

**2.4.05** Die Distanzangaben können durch Transparente, Bodenmarkierungen (**muss behördlich genehmigt sein - Bescheid**) oder Hinweistafeln angezeigt werden.

**2.4.06** Kein Werbebogen und kein Transparent darf innerhalb der letzten 1000 m vor dem Zielstrich über die Fahrbahn gestellt bzw. gespannt sein!

**2.4.07** Wendepunkte und Abzweigungen auf der Rennstrecke sind ausreichend zu markieren oder mit Streckenposten, die an den Abzweigungen bzw. Kreuzungen die Fahrtrichtung anzeigen, zu besetzen.

**2.4.08** Die maximale Distanz für „Nationale Straßenrennen“ beträgt 200 km.

## RENNDISTANZEN

### 2.4.09 Straßen-Einzelrennen:

U-13		10 - 15	km	
U-15		30 - 40	km	(max. 60 km, ab Juni mind. 40 km)
U-17		45 - 60	km	(max. 90 km, ab Juni mind. 60 km)
Junioren	max.	140	km	(ab Juni mind. 120 Km)
U-23	max.	180	km	
<b>Amateure</b>	<b>max.</b>	<b>120</b>	<b>km</b>	
<b>Elite (ME)</b>	max.	200	km	

<b>Master 1</b>	<b>ca.</b>	<b>80</b>	<b>km</b>	
<b>Master 2 + 3</b>	<b>ca.</b>	<b>70</b>	<b>km</b>	
<b>Master 4 - 6</b>	<b>ca.</b>	<b>60</b>	<b>km</b>	

Mädchen		30 - 40	km	(max. 60 km, ab Juni mind. 40 km)
Juniorinnen		45 - 60	km	(max. 90 km, ab Juni mind. 60 km)
Frauen (WE)	max.	120	km	
Master (WM)	mind.	40	km	- max. 80 km (je nach Jahrgangseinteilung)

### 2.4.10 Einzelzeitfahren:

U-13	ca.	8	km	Mädchen	ca.	10	km
U-15	ca.	10	km	Juniorinnen	ca.	15	km
U-17	ca.	15	km	Elite (WE)	ca.	40	km
Junioren	ca.	25	km	Master-Frauen	ca.	25	km
U-23	ca.	40	km	(WM)			
<b>Amateure</b>	<b>max.</b>	<b>30</b>	<b>km</b>				
Elite (ME)	ca.	40	km				
Master (MM)	ca.	25	km				

### 2.4.11 Unter folgenden Voraussetzungen dürfen die Rennen auf einem Rundkurs enden:

- die Länge des Rundkurses muss mindestens 3 km betragen,
- die maximale Anzahl der auf dem Rundkurs zu fahrenden Runden beträgt:
  - 3 Runden bei Rundkursen zwischen 3 und 5 km
  - 5 Runden bei Rundkursen zwischen 5 und 8 km
  - 8 Runden bei Rundkursen zwischen 8 und 12 km

Bei UCI gemeldeten Rennen müssen die letzten 3 Kilometer auf einem Rundkurs mit Distanzmarkierungen gekennzeichnet sein.

Die Kommissare ergreifen alle Maßnahmen, die dazu dienen, die Ordnungsmäßigkeit des Rennens zu gewährleisten, insbesondere im Falle einer Änderung der Situation des Rennens nach der Einfahrt in die letzte Runde.

## **START**

- 2.4.12** Vor jedem Start ist von den Fahrern der Startbogen zu unterzeichnen.  
Der Startbogen muss 1 Stunde vor dem jeweiligen Start an geeigneter Stelle zum Unterzeichnen vorbereitet sein.
- 10 Minuten vor der vorgesehenen Startzeit muss die Unterzeichnung des Startbogens abgeschlossen sein.
- Die Kontrolle der Unterzeichnung des Startbogens unterliegt einem Kommissar der Rennleitung.
- 2.4.13** Ein Radrennen kann neutralisiert gestartet werden oder vom Aufstellungspunkt sofort - offiziell gestartet werden.

Die Distanz vom neutralen Startpunkt bis zum Startpunkt des offiziellen Startes darf maximal 10 km betragen.

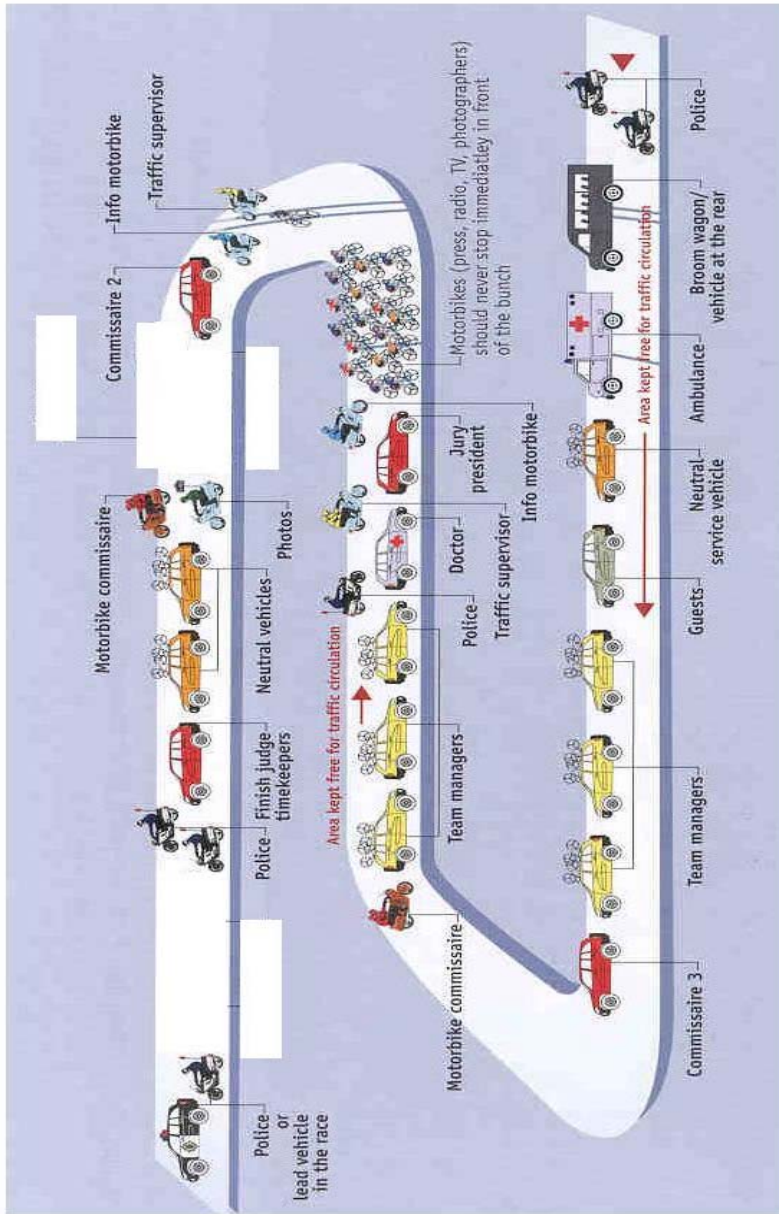
## **KONVOINUMMERN**

- 2.4.14** Bei allen „Nationalen Strassen-Einzelrennen“ müssen für alle im Rennen befindlichen Mannschaftswagen 2 Konvoinummern vergeben werden.
- Die Vergabe der Konvoinummern wird bei der Mannschaftsleitersitzung geregelt.
- Die ausgegebenen Konvoinummern müssen am Begleitfahrzeug in voller Größe und ohne Abänderung angebracht werden.
- 2.4.15** Bei Rennen, die zur ÖRV-Jahreswertung zählen ergibt sich die Reihenfolge der Konvoinummern aus dem jeweiligen aktuellen Stand des Einzel-Gesamtklassesments der ÖRV-Jahreswertung.  
(Voraussetzung für diese Regelung ist die Erfüllung von Artikel 1.11.24 - - Punkt 1)!
- 2.4.16** Bei Rennen der UCI-Veranstaltungsklassen erfolgt die Auslosung der Konvoinummern mittels eines Billets, das den Namen der gemeldeten Mannschaften trägt. Dem ersten ausgelosten Namen wird der 1. Platz zugeteilt, der zweite gezogene Name erhält den 2. Platz usw..
- 2.4.17** Konvoinummern werden nur bei Betreuung von mindestens vier Fahrern ausgegeben.
- 2.4.18** Der Betreuer ist verpflichtet, die Konvoinummern persönlich abzuholen. Eine Konvoinummer ist an der Vorder- und eine an der Rückseite des Fahrzeuges gut sichtbar anzubringen.
- 2.4.19** Der Veranstalter und der Präsident der Jury ist auch berechtigt die Anzahl der Mannschaftsfahrzeuge bei Eintagesrennen zu limitieren.

## **MANNSCHAFTSFAHRZEUGE**

- 2.4.20** Die Mannschaftsfahrzeuge folgen dem Rennen, dies geschieht bei geschlossenem Feld in der Reihenfolge der vom Veranstalter bzw. der Rennleitung vergebenen Konvoinumern.
- 2.4.21** Die Höhe des Betreuerfahrzeuges darf bei Straßen-Einzelrennen mit Massenstart 1600 mm nicht überschreiten. Ausgenommen bei Zeitfahrbewerben.
- Betreuerfahrzeuge, die diese Höhe überschreiten fahren im Konvoi hinter dem letzten Fahrzeug mit der erlaubten Höhe in numerischer Reihenfolge mit weiteren, nicht der Normhöhe entsprechenden Betreuerfahrzeugen.
- 2.4.22** Alle Betreuerfahrzeuge müssen im Rennen die rechte Fahrbahnhälfte benutzen um ein gefahrloses Überholen für andere Mannschaftswagen zu ermöglichen.

2.4.23 Darstellung einer Konvoireihenfolge:



## **VERPFLEGUNG**

- 2.4.24** Der Veranstalter muss in der Ausschreibung bei Rennen über 150 km Verpflegungsstellen einrichten, die mit „Buffet - Anfang“ und mit „Buffet - Ende“ gekennzeichnet werden.
- 2.4.25** Die Länge der Verpflegungsstellen muss mindestens 1000 m betragen und soll möglichst an breiten und leicht ansteigenden Straßenabschnitten eingerichtet werden.
- 2.4.26** Zusätzlich kann die Verpflegung aus dem Fahrzeug erfolgen, wobei beim Hauptfeld nur hinter dem Kommissarsfahrzeug und auf der rechten Straßenseite verpflegt werden darf. Die Verpflegung muss für mehrere Fahrer auf einmal erfolgen.
- Bei Spitzengruppen bis maximal 15 Fahrer darf auch vor dem Kommissarsfahrzeug Verpflegung aus dem Auto gereicht werden.
- 2.4.27** Die Verpflegung aus dem Fahrzeug erfolgt von Rennkilometer 50 nach dem Start bis 20 Kilometer vor dem Ziel.
- Die genauen Distanzen und die Art für die Verpflegung der Fahrer wird bei der Sitzung der Mannschaftsleiter bekannt gegeben.

## **BAHNÜBERGANG**

- 2.4.28** Das Passieren von geschlossenen Bahnschranken, Halbschranken oder rot blinkenden unbeschränkten Bahnübergängen ist strengstens verboten. Neben der vom Gesetz vorgesehenen Strafe werden Fahrer, die sich nicht an diese Vorschrift halten, von den Kommissaren aus dem Rennen genommen.
- 2.4.29** Folgende Regeln kommen zur Anwendung:
1. Ein Spitzenfahrer oder mehrere Fahrer einer Spitzengruppe müssen am geschlossenen Bahnschranken halten, der Schranken öffnet sich aber, bevor der oder die Verfolger aufschließen können. Es wird keine Maßnahme gesetzt und der geschlossene Schranken gilt als normales Renngeschehen.
  2. Ein Spitzenfahrer oder eine Spitzengruppe mit mehr als 30 Sekunden Vorsprung müssen am geschlossenen Bahnübergang warten und der oder die Verfolger schließen auf die Spitzengruppe am geschlossenen Schranken auf. In diesem Fall wird das Rennen neutralisiert und mit denselben Abständen neu gestartet, nachdem die offiziellen Vorauszfahrzeuge vorausgelotst worden sind. Beträgt der Vorsprung weniger als 30 Sekunden, gilt der geschlossene Bahnübergang als normales Renngeschehen.
  3. Passieren ein oder mehrere Spitzenfahrer den Bahnschranken vor dem Schließen und der oder die Verfolger bzw. der Rest des Feldes müssen am geschlossenen Bahnübergang warten, wird keine Maßnahme gesetzt und der geschlossene Schranken gilt als normales Renngeschehen.

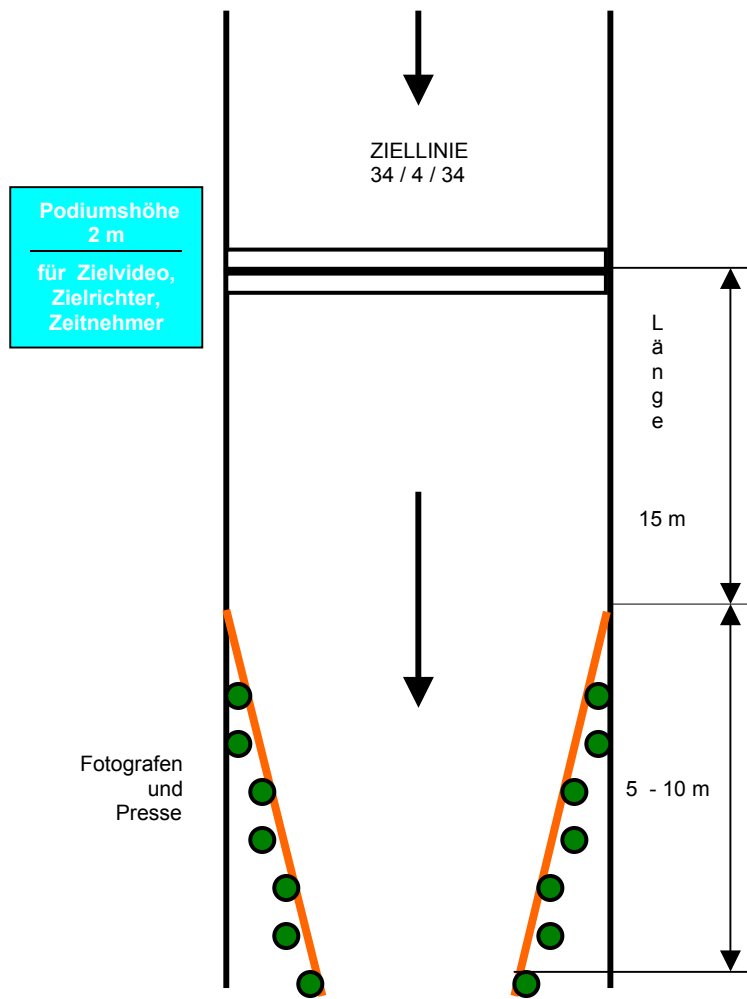
4. Jede ungewöhnliche Situation (Bahnschranken zu lange geschlossen oder ähnliches) wird von den Kommissaren entschieden.  
Dieser Artikel gilt sinngemäß für alle ähnlichen Situationen (mobile Brücken, Hindernisse auf der Straße, etc.)

#### **ZIEL**

- 2.4.30** Bei nationalen Rennen muss das Ziel durch ein Transparent oder Werbebogen kenntlich gemacht werden, das oberhalb des ca. 5 cm breiten Zielstriches anzubringen ist.
- 2.4.31** Sieger ist jener Teilnehmer, der die vorgeschriebene Rennstrecke zurückgelegt hat und als erster mit der senkrechten Tangente seines Vorderrades die Ziellinie passiert.  
(Ausgenommen sind Vorkommnisse im Rennen, nach Entscheid des Rennleiters.)
- 2.4.32** Ein Fahrer kann ein Rennen auch beenden, wenn er das Rad trägt, dieses neben sich herschiebt oder mit diesem durch das Ziel stürzt.  
Keinesfalls darf er jedoch fremde Hilfe in Anspruch nehmen.
- 2.4.33** Um jegliche Gefährdung der Mitkonkurrenten auszuschließen, ist es den Teilnehmern untersagt, nach Beendigung des Rennens gegen die Rennrichtung zu fahren.
- 2.4.34** Der Veranstalter muss vor der Ziellinie eine Umleitung / Ableitung vorsehen, die alle Fahrzeuge (einschließlich Motorräder) benutzen müssen.

Ausgenommen sind die Fahrzeuge der Organisationsleitung, der Rennleitung, der Rennkommissare, der Zielrichter, das Fahrzeug des Zeitnehmers und der Schlusswagen.

2.4.35 Darstellung des Zielbereiches:



## **RUNDKURS**

**2.4.36** Endet ein Straßenrennen auf einem Rundkurs, sind die noch zu fahrenden Runden mittels einer Rundenanzeigttafel anzuzeigen, die die Fahrer ständig informiert.

Die letzte Runde muss für alle Fahrer, die sich noch im Rennen befinden, eingeläutet werden.

**2.4.37** Ein Schlusswagen ist einzusetzen und deutlich zu kennzeichnen. Er befindet sich während dem Rennen immer hinter dem momentan letzten Rennfahrer. Der Schlusswagen muss die Ziellinie passieren!

## **ALLGEMEINES**

**2.4.38** Allgemeine Richtlinien für Straßenrennen:

- a) Bei allen nationalen Eintagesrennen mit Massenstart werden, wenn erforderlich, laut Beschluss des ÖRV-SPAU Rückstandsregelungen für die einzelnen Kategorien festgelegt und bekannt gegeben.
- b) Gemeinsame Startmöglichkeiten verschiedener Kategorien bei nationalen Rennen werden, wenn erforderlich, laut Beschluss des ÖRV-SPAU bekannt gegeben.
- c) Für alle Kategorien und Klassen ist die jährliche Jahrgangseinteilung im ÖRV-Info zu beachten!
- d) Übersetzungslimit für die einzelnen Kategorien ist im Anhang vermerkt.

## **UMWELT**

**2.4.39** **Richtlinien:**

- a) Alle Lizenznehmer sind verpflichtet, den Start- und Zielraum sauber zu halten sowie jegliche Beschädigung von öffentlichem oder privatem Gut zu vermeiden.
- b) Alle Lizenznehmer werden darauf aufmerksam gemacht, dass das Wegwerfen von Abfällen auf der Rennstrecke verboten ist.
- c) Das Verrichten der Notdurft vor Zuschauern und in Ortschaften ist strengstens verboten.

Die vorgenannten Hygiene- und Umweltschutzrichtlinien gelten für alle Radsportveranstaltungen. Vergehen gegen diese Richtlinien werden sanktioniert.

## § 5 LISTEN

### NENNUNGSLISTE

**2.5.01** Auf der Nennungsliste scheinen alle Fahrer auf, die dem Veranstalter innerhalb der Nennfrist gemeldet wurden.

**2.5.02** Muster einer Nennungsliste für nationale Rennen - z.B.:

#### NAME DES WETTBEWERBS

Organisiert durch: ..... Datum: ..... Kategorie: .....

Nr.	Name	UCI-Code	Mannschaft
1	TRITTFEST Hugo	AUT19990203	Energie und Kraft
2	BERG Armin	AUT19971212	Energie und Kraft
3	ZIEL Wolfgang	AUT19990203	Energie und Kraft
4	LINIE Gerhard	AUT19990203	Energie und Kraft
5	SPURT Armin	AUT19981209	Telekom
6	UHR Wenzel	AUT19981209	Telekom
7	NASS Friedrich	AUT19981209	Telekom
8	SPEICHE Arnold	AUT19981209	Telekom
9	BELLO Mario	AUT20000101	RSC Berg und Tal
10	SPRINT Karl	AUT19990718	RSC Berg und Tal
11	NABE Christian	AUT19990718	RSC Berg und Tal
12	VENTIL Herbert	AUT19990718	RSC Berg und Tal
13	HUBER Markus	AUT19981223	RC Schnell
14	PUMPE Adolf	AUT19981223	RC Schnell
15	SCHLAUCH Urs	AUT19981223	RC Schnell
16	GETRIEBE Franz	AUT19981223	RC Schnell

**2.5.03** Muster einer Mannschaftsnennung für UCI-Veranstaltungsklassen:

Code	Mannschaft	UCI-Code	
EUK	Energie und Kraft		
1	SPURT Franz	AUT20001129	} maximal 10 Fahrer → pro Mannschaft
2	.....	.....	
3	.....	.....	
4	.....	.....	
5	.....	.....	
6	.....	.....	
DS:	TRITTFEST Hugo		
Ersatzfahrer:			
1	SPRINT Emil	AUT20011218	
2	.....	.....	
3	.....	.....	

Die Nennungen müssen mit dem jeweils offiziellen Nennformular abgegeben werden!

## STARTERLISTE

- 2.5.04** Die Startliste ist jene Liste, auf der alle Fahrer aufscheinen, die den Startbogen unterschrieben haben.  
Die Startliste muss vor dem Start zum Rennen vorhanden sein.

### NAME DES WETTBEWERBS

Organisiert durch: ..... Datum: ..... Kategorie: .....

Nr.	Name	UCI-Code	Mannschaft
1	TRITTFEST Hugo	AUT19990203	Energie und Kraft
2	BERG Armin	AUT19971212	Energie und Kraft
3	ZIEL Wolfgang	AUT19990203	Energie und Kraft
4	SATTEL Gernot	AUT19990203	Energie und Kraft
5	SPURT Armin	AUT19981209	Telekom
6	UHR Wenzel	AUT19981209	Telekom
7	SCHRAUBE Günther	AUT19981209	Telekom
8	SPEICHE Arnold	AUT19981209	Telekom
9	BELLO Mario	AUT20000101	RSC Berg und Tal
10	SPRINT Karl	AUT19990718	RSC Berg und Tal
11	RAHMEN Josef	AUT19990718	RSC Berg und Tal
12	VENTIL Herbert	AUT19990718	RSC Berg und Tal
13	HUBER Markus	AUT19981223	RC Schnell
14	LENKER Mario	AUT19981223	RC Schnell
15	SCHLAUCH Urs	AUT19981223	RC Schnell
16	GETRIEBE Franz	AUT19981223	RC Schnell

- 2.5.05** Muster einer Starterliste für alle UCI-Veranstaltungsklassen:

Code	Mannschaft	UCI-Code	Code	Mannschaft	UCI-Code
EUK	Energie und Kraft	AUT	AUO	Aufi und Owi	STM
1	SPURT Franz	AUT20001129	11	MÜDE Eduard	AUT20001111
2	SPRINT Emil	AUT20011218	12	STRICH Urs	AUT19991213
3	WERTUNG Kurt	AUT19990120	13	HUI Hans	AUT20010112
4	BERG Anton	AUT19990627	14	STEIN Franz	AUT20010506
5	ZIEL Christian	AUT19981030	15	FAHNE Alf	AUT20000324
6	FOTO Erwin	AUT20001115	16	SPEEDY Fritz	AUT20010913
DS:	TRITTFEST Hugo		DS:	HUPFER Ferdinand	

- 2.5.06** Die maximale Starteranzahl pro Startgruppe / Kategorie (Klasse) darf 200 Rennfahrer nicht überschreiten!

## ERGEBNISLISTE

**2.5.07** Auf der Ergebnisliste müssen alle Fahrer angeführt werden, die die Ziellinie reglementkonform überquert haben.

Muster einer Ergebnisliste:

### NAME DES WETTBEWERBS

Organisiert durch: ..... Datum: ..... Kategorie: .....

Kategorie: ELITE Distanz in km: 179,5 Schnitt in km/h: 40,59

Pl.	Nr.	Name	UCI-Code	Mannschaft	Fahrzeit
1	1	TRITTFEST Hugo	AUT19990203	Energie und Kraft	4:25:18
2	2	BERG Armin	AUT19971212	Energie und Kraft	+ 01
3	3	ZIEL Wolfgang	AUT19990203	Energie und Kraft	+ 03
4	4	SATTEL Gernot	AUT19990203	Energie und Kraft	+ 11
5	5	SPURT Armin	AUT19981209	Telekom	+ 45
6	6	UHR Wenzel	AUT19981209	Telekom	+ 1:01
7	7	SCHRAUBE Günther	AUT19981209	Telekom	+ 1:32
8	8	SPEICHE Arnold	AUT19981209	Telekom	+ 1:32
9	9	BELLO Mario	AUT20000101	RSC Berg und Tal	+ 2:15
10	10	SPRINT Karl	AUT19990718	RSC Berg und Tal	+ 2:45
11	11	RAHMEN Josef	AUT19990718	RSC Berg und Tal	+ 2:45
12	12	VENTIL Herbert	AUT19990718	RSC Berg und Tal	+ 6:18
13	13	HÜBER Markus	AUT19981223	RC Schnell	+ 9:37
14	14	LENKER Mario	AUT19981223	RC Schnell	+ 9:54
-	15	SCHLAUCH Urs	AUT19981223	RC Schnell	+ 10:50
-	16	GETRIEBE Franz	AUT19981223	RC Schnell	+ 11:35

Karenzzeit: 10:00

Anzahl der Starter: .....

Anzahl der Fahrer, die das Rennen aufgegeben haben: .....

Meldungen zum Rennen:

Die Rennleitung

**2.5.08** Die Ergebnislisten müssen 30 Tage zwecks Einspruchsmöglichkeit aufbewahrt werden!

**2.5.09** Der Veranstalter einer Radsportveranstaltung ist verpflichtet, dem ÖRV und dem zuständigen LRV innerhalb von 3 Tagen nach der Veranstaltung die gesamten Resultate zu übermitteln.

## **§ 6 RUNDSTRECKENRENNEN**

- 2.6.01** Das Reglement für Rundstreckenrennen wurde dem „Internationalen Reglement“ angepasst.  
Siehe § 8 Kriterien - Pkt. 2.8.21 - Rundenlängen und Renndistanzen.

## **§ 7 ZEITFAHREN**

### **FAHRSTRECKE**

- 2.7.01** Zeitfahren sind Radrennen, bei denen gegen die Uhr gefahren wird. Außer den Bestimmungen für Straßenrennen gelten für das Zeitfahren nachstehende Regeln.
- 2.7.02** Auf der gesamten Rennstrecke hat die Sicherheit der Teilnehmer uneingeschränkt gewährleistet zu sein, wobei der Veranstalter auf eine lückenlose Absicherung und perfekte Streckenmarkierung zu achten hat.
- 2.7.03** Bei allen Zeitfahrbewerben auf der Straße ist das Warm fahren auf der Rennstrecke während des Bewerbes ausnahmslos verboten.

### **START**

- 2.7.04** Bei allen Zeitfahrbewerben auf der Straße sind die Fahrer verpflichtet das Rennrad spätestens 15 Minuten vor ihrem Start zur technischen Kontrolle zu bringen.
- Die technische Kontrolle umfasst die reglementkonformen Maße, die Ausstattung des Fahrers und eventuell die Übersetzungskontrolle.
- 2.7.05** Der Start erfolgt aus dem Stand. Jeder Fahrer/jede Mannschaft wird durch Beauftragte der Rennleitung gehalten und ohne Anschieben abgelassen.
- 2.7.06** Der Start erfolgt in ausgeloster Reihenfolge in gleichen Zeitabständen zwischen einer und drei Minuten.
- 2.7.07** Beim Mannschaftszeitfahren haben sich am Start die Fahrer nebeneinander aufzustellen. Der Start erfolgt in Intervallen von 2 bis 5 Minuten.
- 2.7.08** Die Liste mit den Startzeiten und der Startreihenfolge muss mindestens eine Stunde vor dem offiziellen Start an gut sichtbarer Stelle angebracht werden bzw. im Rennbüro aufliegen.
- 2.7.09** Startet ein Fahrer / eine Mannschaft aus eigenem Verschulden verspätet, gilt für ihn/sie die angesetzte Startzeit.
- 2.7.10** Erleidet ein Fahrer/eine Mannschaft unmittelbar am Start einen nachweisbaren Defekt, so kann der Start auf einen späteren Zeitpunkt verlegt werden.

## **ZEITNEHMUNG**

- 2.7.11** Die Zeitmessung muss bei Zeitfahrbewerben in Stunden, Minuten, Sekunden und Sekundenbruchteilen (Zehntel- oder Hundertstelsekunden) gemessen werden. ( z.B.: 1:15:34,4 oder 1:08:15,24 )
- 2.7.12** Wird bei einer Zeitfahrkonzurrenz von mehreren Fahrern / Mannschaften die gleiche Zeit gefahren, so wird jener Fahrer / jene Mannschaft zuerst gereiht welcher/welche die Zeit zuerst gefahren ist.
- 2.7.13** Beim Mannschaftszeitfahren wird die Fahrzeit im Ziel von der senkrechten Tangente des Vorderrades vom dritten Fahrer genommen.

## **RENNVERLAUF**

- 2.7.14** Wird ein Fahrer/eine Mannschaft von einem Konkurrenten oder einer anderen Mannschaft eingeholt, so darf er diesem/sie dieser keine Führungsdienste leisten, aber auch selbst nicht beim Überholen an dessen Hinterrad bleiben.
- 2.7.15** Beim Überholvorgang muss der / die überholende Fahrer / Mannschaft einen ausreichenden seitlichen Abstand einhalten.
- 2.7.16** Körperliche Unterstützung (Schieben, Stoßen) innerhalb einer Mannschaft ist verboten.
- 2.7.17** Beim Mannschaftszeitfahren besteht die Mannschaft in der Regel aus mindestens zwei und maximal zehn Fahrern.
- 2.7.18** Jede Mannschaft muss einheitliche Trikots tragen. Ausgenommen sind Spezialtrikots ( OSTM, EM, WM ).
- 2.7.19** Ausgeschiedene Fahrer dürfen sich ihrer Mannschaft nicht mehr anschließen oder Helferdienste leisten. Sie haben ihre Rückennummer sofort zu entfernen.
- 2.7.20** Bei einem eventuellen Aufenthalt an einem Bahnübergang wird der Mannschaft die Wartezeit vergütet. Außerdem werden insgesamt 15 Sekunden für das Abbremsen und wieder anfahren gutgeschrieben.

## **MANNSCHAFTSWAGEN**

- 2.7.21** Regelung der Mannschaftsfahrzeuge:
- a) Jeder Verein darf nur ein Betreuerfahrzeug pro Fahrer bzw. Mannschaft im Rennen haben. Der Mindestabstand von 10 m zum Rennfahrer/zur Mannschaft ist unbedingt einzuhalten.
  - b) Das Begleitfahrzeug erhält dieselbe Nummer wie die startende Mannschaft.  
Diese ist vorne und hinten am Fahrzeug gut erkennbar anzubringen.
  - c) Der Artikel 2.4.21 ( Höhe der Begleitfahrzeuge ) ist bei Zeitfahrbewerben nicht anzuwenden!

## LISTE der STARTREIHENFOLGE

- 2.7.22** Die Startreihenfolgeliste legt bei Zeitfahrbewerben den genauen Startzeitpunkt (Uhrzeit) jedes Fahrers fest.  
Die Startreihenfolgeliste muss mindestens 1 Stunde vor Beginn des Zeitfahrbewerbes im Bereich der Permanence für jeden Rennfahrer ersichtlich sein.

### NAME DES WETTBEWERBS

Organisiert durch: ..... Datum: ..... Kategorie: .....

Startzeit	Nr.	Name	UCI-Code	Mannschaft
<b>13:00</b>	27	TRITTFEST Hugo	AUT19990203	Energie und Kraft
13:01	51	BERG Armin	AUT19971212	Energie und Kraft
13:02	3	ZIEL Wolfgang	AUT19990203	Energie und Kraft
13:03	14	SATTEL Gernot	AUT19990203	Energie und Kraft
13:04	5	SPURT Armin	AUT19981209	Telekom
13:05	36	UHR Wenzel	AUT19981209	Telekom
13:06	47	SCHRAUBE Günther	AUT19981209	Telekom
13:07	8	SPEICHE Arnold	AUT19981209	Telekom
13:08	19	BELLO Mario	AUT20000101	RSC Berg und Tal
13:09	10	SPRINT Karl	AUT19990718	RSC Berg und Tal
13:10	1	RAHMEN Josef	AUT19990718	RSC Berg und Tal
13:11	12	VENTIL Herbert	AUT19990718	RSC Berg und Tal
13:12	2	HUBER Markus	AUT19981223	RC Schnell
13:13	17	LENKER Mario	AUT19981223	RC Schnell
13:14	21	SCHLAUCH Urs	AUT19981223	RC Schnell
<b>13:15</b>	41	GETRIEBE Franz	AUT19981223	RC Schnell

usw.

z.B.:

Kategorie: .....

Startzeit	Nr.	Name	UCI-Code	Mannschaft
<b>13:20</b>	27	TRITT Hugo	AUT19990203	Energie und Kraft
13:21				
13:22				
13:23				
13:24				
13:25				

usw.

## § 8 KRITERIEN

**2.8.01** Kriterien werden auf geschlossenen Rundkursen durchgeführt. Die Rundenlängen und Renndistanzen - siehe Tabelle - 2.8.21.

### WERTUNG

**2.8.02** Wertungsmodus:

a) mit Endwertung: Wertung bei der Ankunft in der letzten Runde.  
(Prämiensprints können beliebig oft gefahren werden);

b) Wertung nach Punkten:  
Wertung, die auf die Anzahl der erreichten Punkte,  
bei einem Rundengewinn,  
bei einem Rundenverlust oder  
die bei Wertungssprints erzielt werden.

(Es werden keine doppelten Punkte vergeben!)

Bei Punktegleichstand ist die bessere Platzierung beim Zieleinlauf maßgebend!

**2.8.03** Für einen Rundengewinn bekommt ein Fahrer 20 Punkte gutgeschrieben. Wenn ein Fahrer aus dem Hauptfeld zurückfällt und auf das Hauptfeld eine Runde verliert ( übrundet wird ), erhält er einen Punkteabzug von 20 Punkten.

**2.8.04** Die Punktwertungen können beliebig oft durchgeführt werden – laut Ausschreibung. In der Reihenfolge ihres Einlangens erhalten die ersten vier Fahrer pro Wertung nachfolgend angeführte Punkte:

- 1. Platz: 5 Punkte,
- 2. Platz: 3 „-“,
- 3. Platz: 2 „-“,
- 4. Platz: 1 Punkt.

**2.8.05** Zusätzliche Zwischenwertungen können vom ÖRV verbindlich vorgeschrieben werden. Die Höhe der Punktevergabe sowie die Durchführungsbestimmungen werden vom ÖRV bekannt gegeben.

**2.8.06** Die Feststellung der Fahrzeit hat keinen Einfluss auf das Endergebnis. Sie dient lediglich zur Berechnung des Stundenmittels.

**2.8.07** Die Wertungen werden immer bei der momentanen Spitze ausgetragen. Ein Rundengewinn ist erzielt, wenn der oder die Spitzenfahrer am Ende der größten Gruppe angeschlossen haben.

Mit der Erzielung eines Rundengewinnes durch die Spitzenfahrer wechselt die Spitze auf den/die nächstfolgenden aus dem Feld vorgestoßenen Fahrer bzw. zur Feldspitze.

**2.8.08** Wenn zum Zeitpunkt kurz vor einem Sprint ein oder mehrere Fahrer den letzten Fahrer des größten Feldes einholen, haben sie einen Rundengewinn erzielt.

Die Punkte für diesen Wertungssprint werden an der Spitze des überrundeten Feldes bzw. der überrundeten Gruppe oder an den/die aus dem Feld vorgestoßenen Fahrer vergeben.

- 2.8.09** Fallen Fahrer vom Hauptfeld zurück, sind sie erst wieder wertungsberechtigt, wenn sie den Anschluss an dieses wieder finden oder vom Hauptfeld wieder eingeholt werden.
- 2.8.10** Überrundete Fahrer können vom Kommissar aus dem Rennen genommen werden.  
Diese Regelung muss den Fahrern am Start bekannt gegeben werden.
- 2.8.11** Vom Hauptfeld zurückgefallene Fahrer, die von einer Spitzen- oder Verfolgergruppe eingeholt werden, dürfen in dieser Gruppe keine Führungsarbeit leisten. Sie können für dieses Vergehen vom Kommissar aus dem Rennen genommen werden.  
(Ausgenommen bei einem anerkannten Zwischenfall)
- 2.8.12** Für die noch zu fahrenden Runden ist vom Veranstalter eine Rundenanzeigentafel am Ziel aufzustellen und mit einem Kommissar zu besetzen, welche die Fahrer ständig informiert.  
  
Zusätzlich muss vom Veranstalter eine Glocke bereitgestellt werden, die die einzelnen Wertungssprints ankündigt.
- 2.8.13** Für die Ankündigung eines Wertungssprints ist nur die Glocke maßgebend, nicht die Rundenanzeige!

#### **STURZ / DEFEKT**

- 2.8.14** Als anerkannte Zwischenfälle gelten:
- a) Sturz
  - b) Reifenschaden
  - c) Bruch eines wesentlichen Bestandteiles des Rennrades
- Andere Vorfälle, wie z.B. Mängel im Festschrauben oder der Befestigung (Laufrad, Lenker, Pedale, Sattel, Tretlager, Steuerung, etc.) das Blockieren des Tretlagers usw. sind keine anerkannten Zwischenfälle und rechtfertigen keine Neutralisation.
- 2.8.15** Bei anerkannten Zwischenfällen gibt es eine Rundenvergütung, je nach Rundenlänge 1 oder 2 Runden.
- bei einer Rundenlänge von 600 m bis 1000 m - 2 Runden
  - bei Rundenlängen von 1001 m bis 1500 m - 1 Runde
- Ab einer Rundenlänge von 1501 m bis 10000 m, gibt es keine Rundenvergütung!
- 2.8.16** Das Beheben von Defekten darf nur im offiziellen Materialdepot erfolgen. Dieses Depot muss bei Start und Ziel eingerichtet sein, um die Kontrolle zu ermöglichen.

- 2.8.17** Nach einem Zwischenfall ist ein Zurückfahren bzw. Zurücklaufen auf der Rennstrecke gegen die Rennrichtung verboten.
- 2.8.18** Wenn ein Fahrer nach der Rundenvergütung das Rennen wieder aufnimmt, muss er sich in jene Gruppe einordnen, in der er sich vor dem anerkannten Zwischenfall befand. Ein alleiniger Spitzenfahrer muss sich in die nächstfolgende Gruppe einordnen.
- 2.8.19** Wenn der Wiedereinstieg in das Rennen in der Wertungsrunde erfolgt, werden dem betreffenden Fahrer die eventuell errungenen Wertungspunkte nicht zuerkannt.
- 2.8.20** Bei einem anerkannten Zwischenfall in der letzten bzw. vorletzten Runde gibt es keine Neutralisation. Der/die Fahrer wird/werden entsprechend ihrer gewonnenen oder verlorenen Runden und der zum Zeitpunkt des Zwischenfalls erzielten Punkte gewertet.

#### **RUNDEN- und STRECKENLÄNGEN**

**2.8.21 Rundenlängen und Renndistanzen:**

<b>Rundenlänge in Meter</b>	<b>Maximaldistanz des Kriteriums</b>
600 - 1500	80 km
1501 - 2500	90 km
2501 - 4000	100 km
4001 - 6000	110 km

**2.8.22 Kriterien - Anzahl der Wertungen:**

<b>Kategorie</b>	<b>Wertungen</b>	<b>Distanz</b>
U-13	mindestens - 3	10 - 20 km
U-15	mindestens - 3	20 - 30 km
U-17	mindestens - 4	35 - 50 km
Mädchen	mindestens - 3	20 - 30 km
Juniorinnen	mindestens - 4	35 - 50 km

## § 9 ETAPPENRENNEN

### AUSTRAGUNGSMODUS

2.9.01 Die Etappenrennen werden an mindestens 2 Tagen ausgetragen mit einer Gesamtwertung nach Zeit. Sie werden in Etappen im Einer-Straßenfahren und in Zeitfahretappen gefahren.

2.9.02 **Etappenrennen werden mit Mannschaften (Vereinsmannschaften, Renngemeinschaften, Nationalmannschaften, Auswahlmannschaften, etc.) gefahren. Die Mannschaftsstrukturen müssen dem Reglement für nationale Bewerbe entsprechen.**

Anzahl der Fahrer in einer Mannschaft:

- 6 er Struktur / mindestens 4 - maximal 6 Rennfahrer,
- 8 er Struktur / mindestens 5 - maximal 8 Rennfahrer,
- 10 er Struktur / mindestens 6 - maximal 10 Rennfahrer.

2.9.03 **Etappenrennen mit nationalem Status können auch mit Einzelfahrern gefahren werden. Im Sonderreglement der Veranstaltung muss darauf hingewiesen werden.**

2.9.04 Innerhalb der Mannschaft müssen einheitliche Trikots getragen werden, ausgenommen ist der Träger des Weltmeistertrikots, dem Träger des Trikots des nationalen Meisters und die Träger von Führungstrikots.

2.9.05 Die Trikots der Mannschaften können auf jeder Etappe anders aussehen. Das Tragen anderer Trikots muss am Vortag zur nächsten Etappe dem Kommissars-Kollegium bekannt gegeben werden

### EINLADUNG

2.9.06 Die Einladung der Mannschaften und die Festlegung der Mannschaftsgröße bzw. die Strukturen innerhalb einer Mannschaft obliegt dem Veranstalter und muss aus der Technischen Ausschreibung ersichtlich sein.

### 2.9.07 ETAPPENDISTANZEN

Kategorien und Klassen		maximal durchschnittliche Tagesdistanz	maximale Distanz pro Etappe	maximale Distanz der Etappen im Einzelzeitfahren / bei Halbetappen	Maximale Distanz der Etappen im Mannschaftszeitfahren / bei Halbetappen
Elite / U23	<b>ME / MU</b>	150	180	40 / 25	60 / 40
Junioren / Amateure	<b>MJ</b>	100	120	30 / 15	50 / 25
U-17		70	90	10	15
Elite-Frauen	WE	100	130	40	30
Juniorinnen	WJ	60	80	15	20

## **DISTANZMARKIERUNGEN - ( Artikel 2.4.03 und 2.4.04 )**

### **FAHRERKENNUNG**

- 2.9.08** Die Fahrer müssen zwei Rückennummern tragen, außer bei den Zeitfahrwettbewerben, bei denen sie nur eine einzige Rückennummer tragen müssen.
- 2.9.09** Außer bei den Zeitfahrwettbewerben müssen die Fahrer eine Rahmennummer anbringen, die identisch ist mit den beiden Rückennummern.
- 2.9.10** Sollte vom Veranstalter eine elektronische Kennung für die Rennmaschine ausgegeben werden, so ist diese an der vom Veranstalter vorgegebenen Stelle anzubringen!

## **MANNSCHAFTSLEITERBESPRECHUNG - ( Artikel 1.11.20 - 1.11.24 )**

### **KONVOIREIHENFOLGE**

- 2.9.11** Die Konvoireihenfolge ergibt sich aus dem Einzel-Gesamtklassement nach Zeit der zuletzt gefahrenen Etappe.
- 2.9.12** Wird ein Prolog am Beginn des Etappenrennens gefahren, ergibt sich die Konvoireihenfolge für die erste Etappe aus dem Einzel-Gesamtklassement nach Zeit nach dem gefahrenen Prolog.

### **MANNSCHAFTSWAGEN**

- 2.9.13** Es wird nur ein Fahrzeug pro Mannschaft während des Rennens zugelassen.
- 2.9.14** Auf den einzelnen Etappen wird die Reihenfolge der Mannschaftswagen entsprechend der Position des besten Fahrers jeder Mannschaft im Einzel-Gesamtklassement nach Zeit festgelegt.
- 2.9.15** Mannschaftswagen mit einer Höhe über 1600 mm fahren in numerischer Reihenfolge hinter dem letzten Mannschaftswagen mit einer Höhe unter 1600 mm.
- 2.9.16** Weitere besondere Regelungen zur Durchführung eines Etappenrennens werden laut Sonderbestimmungen geregelt, die vom Nationalen Verband (ÖRV) genehmigt werden müssen.

## **VERPFLEGUNG - ( Artikel 2.4.24 - 2.4.27 )**

## PROLOG

- 2.9.17** Unter den nachstehenden Bedingungen darf in die Etappenrennen ein Prolog einbezogen werden:
1. Ein Prolog darf nicht länger als 8 km sein.  
Für Frauen-Elite, Juniorinnen und Junioren darf ein Prolog nicht länger als 4 km sein.
  2. Der Prolog muss als Einzelzeitfahren ausgetragen werden.
  3. Die Fahrzeit vom Prolog muss in die Einzelgesamtwertung nach Zeit einbezogen werden.
  4. Ein Fahrer, der während des Prologs einen Unfall hatte und das Rennen nicht beenden konnte, darf am nächsten Tag starten. Ihm wird die schlechteste Zeit gutgeschrieben.
  5. Es ist nicht gestattet, am Tag des Prologs ein zweites Rennen zu fahren oder fahren zu lassen.
  6. Der Prolog zählt als Renntag.

## HALBETAPPEN

- 2.9.18** Die Anzahl der Halbetappen ist wie folgt begrenzt (ohne Berücksichtigung des Prologs):
- |   |   |               |
|---|---|---------------|
| Etappenrennen mit weniger als 6 Renntagen | - | 2 Halbetappen |
| Etappenrennen mit 6 Renntagen und mehr    | - | 4 Halbetappen |

## EINZELZEITFAHRETAPPEN

- 2.9.19** Die Startreihenfolge der Etappen im Einzelzeitfahren ist die umgekehrte Reihenfolge der Gesamtwertung nach Zeit. Das Kommissars-Kollegium darf diese Reihenfolge jedoch abändern, um zu vermeiden, dass zwei Fahrer der gleichen Mannschaft hintereinander fahren.

**Beim Prolog oder wenn die erste Etappe ein Einzelzeitfahren ist, wird die Startreihenfolge der Fahrer durch die jeweiligen Sportlichen Leiter bzw. den Veranstalter in Übereinstimmung mit dem Kommissars-Kollegium festgelegt.**

- 2.9.20** Die Höhe der Karenzzeit bei einer Einzelzeitfahretappe wird mit 33,33 % auf die Siegerzeit festgelegt, sofern das Sonderreglement nicht anderes besagt.

## MANNSCHAFTSZEITFAHRETAPPEN

- 2.9.21** Die Startordnung der Etappen im Mannschaftszeitfahren ist die umgekehrte Reihenfolge der Mannschaftsgesamtwertung. In Ermangelung einer solchen Wertung wird die Startordnung ausgelost.
- 2.9.22** Die Wertung der Etappen im Mannschaftszeitfahren muss in der Einzelgesamtwertung nach Zeit und in der Mannschaftsgesamtwertung berücksichtigt werden.
- 2.9.23** Wenn die erste Etappe ein Mannschaftszeitfahren ist, wird die Startordnung durch den Veranstalter in Übereinstimmung mit den Sportlichen Leitern und mit dem Kommissars-Kollegium festgelegt.

**2.9.24** Das Reglement des Rennens legt die Modalitäten zur Übertragung der Zeiten fest, einschließlich der Zeiten der zurückgefallenen Fahrer.

**2.9.25** Die Höhe der Karenzzeit bei einer Etappe mit einem Mannschaftszeitfahren wird mit 20 % auf die Zeit der Siegermannschaft festgelegt, sofern das Sonderreglement nicht anderes besagt.

#### **WERTUNGEN**

**2.9.26** Verschiedene Wertungen können vorgesehen werden und müssen ausschließlich auf sportlichen Kriterien basieren.

Basierend auf diesen Wertungen können mehrere Spitzenreitertrikots vergeben werden, wobei das Führungstrikot für die Gesamteinzelwertung nach Zeit zwingend vorgeschrieben ist.

**2.9.27 Einzel-Gesamtklassement nach Zeit:**

- Addieren der Fahrzeiten,
- zählen die Sekundenbruchteile von Prolog und / oder einer Zeitfahretappe,
- zählt die bessere Platzziffer,
- zählt die bessere Platzierung auf der zuletzt gefahrenen Etappe.

**2.9.28 Einzel-Gesamtklassement nach Punkten:**

- Addieren der erzielten Punkte bei den Zielankünften,
- zählt die Anzahl von Etappensiegen,
- zählt die bessere Platzierung im Einzel-Gesamtklassement nach Zeit, der zuletzt gefahrenen Etappe.

**oder - wenn kein Sprinttrikot vergeben wird .....**

**Einzel-Gesamtklassement nach Punkten:**

- Addieren der erzielten Punkte bei den Zielankünften und Sprintwertungen,
- zählt die Anzahl von Etappensiegen inklusive Prolog,
- zählt die Anzahl der gewonnenen Sprintwertungen,
- zählt die bessere Platzierung im Einzel-Gesamtklassement nach Zeit, der zuletzt gefahrenen Etappe.

**2.9.29 Berg-Gesamtklassement nach Punkten:**

- Addieren der erzielten Bergpunkte,
- zählt die Anzahl von ersten Plätzen höchster Kategorie,
- zählt die Anzahl von ersten Plätzen der nächst höheren Kategorien,
- zählt die bessere Platzierung im Einzel-Gesamtklassement nach Zeit, der zuletzt gefahrenen Etappe.

**2.9.30 Sprint-Gesamtklassement nach Punkten:**

- Addieren der erzielten Sprintpunkte,
- zählt die Anzahl der gewonnenen Sprintwertungen,
- zählt die bessere Platzierung im Einzel-Gesamtklassement nach Zeit, der zuletzt gefahrenen Etappe.

#### **2.9.31 Mannschafts-Tagesklassement nach Zeit:**

- Addieren der drei zeitbesten Fahrer innerhalb einer Mannschaft ( keine Zeitbonifikationen ),
- zählt die bessere Gesamtplatzziffer jener Fahrer, die für die Tageswertung gewertet werden,
- zählt die bessere Einzelplatzierung eines Fahrers innerhalb der Mannschaft, auf der zuletzt gefahrenen Etappe.

#### **2.9.32 Mannschafts-Gesamtklassement nach Zeit:**

- bei Gleichheit,
- die Anzahl der ersten Plätze in der täglichen Mannschaftswertung,
- die Anzahl der zweiten Plätze in der täglichen Mannschaftswertung, usw.
- zählt der bestplatzierte Fahrer der Mannschaft im Einzel-Gesamtklassement nach Zeit.

#### **FÜHRUNGSTRIKOT**

#### **2.9.33** Der Spitzenreiter jeder Wertung ist verpflichtet, das entsprechende, besonders gekennzeichnete Trikot zu tragen.

Sollte ein Fahrer in mehr als einer Sonderwertung die Führung innehaben, so trägt der nächstplatzierte Fahrer in dieser Wertung dieses Trikot.

Wertigkeit der Führungstrikot:

- 1) Einzel-Gesamtklassement nach Zeit
- 2) Einzel-Gesamtklassement nach Punkten
- 3) Berg-Gesamtklassement nach Punkten
- 4) Sprinttrikot nach Punkten
- 5) Trikots für Sonderwertungen

Die Wertigkeit unter diesen Trikots wird in den Sonderbestimmungen des Etappenrennens geregelt.

#### **2.9.34** Der Veranstalter kann auf Basis des jeweiligen Klassements einen anderen Fahrer verpflichten, jenes Führungstrikot zu tragen, welches nicht vom Führenden in der Wertung getragen wird.

#### **2.9.35** Sollte ein Fahrer ein UCI-Führungstrikot tragen oder das Trikot des Nationalen Meisters, so ist der Artikel 1.12.09 des vorliegenden Reglements anzuwenden.

#### **ZEITNEHMUNG**

#### **2.9.36** Die Zeitmessung erfolgt auf der Ziellinie. Für alle Rennfahrer, die in einer Gruppe und durch nicht mehr als 1 Sekunde getrennt das Zielband passieren, wird die gleiche Zeit gewertet.

**Beträgt der Abstand mehr als 1 Sekunde ( senkrechte Tangente des Hinterrades vom letzten Fahrer der Gruppe bis zur senkrechten Tangente des Vorderrades vom ersten Fahrer der nächsten Gruppe ) wird eine neue Zeit eingesetzt.**

Die Zeit wird in Stunden, Minuten und Sekunden gemessen.  
Bei einem Prolog oder einer Zeitfahretappe wird die Zeit in Stunden, Minuten, Sekunden und Sekundenbruchteilen gemessen.

#### **ZEITGUTSCHRIFTEN / ZEITSTRAFEN**

- 2.9.37** Es können pro Etappe maximale Zeitgutschriften vergeben werden:
- Zwischensprints: 3" - 2" - 1" bei Etappen maximal 3 Sprints,  
bei Halbetappen maximal 1 Sprint
  - Ziel: Halbetappe 6" - 4" - 2"
  - Ziel: Etappe 10" - 6" - 4"
- 2.9.38** Im Verlauf von Etappen oder Halbetappen dürfen keine Zeitgutschriften vergeben werden, wenn diese bei Zielankunft nicht vorgesehen sind, und umgekehrt.
- 2.9.39** Die Zeitgutschriften werden ausschließlich auf die Einzel-Gesamtwertung nach Zeit übertragen.
- 2.9.40** Die von den Zeitnehmern registrierten Zeiten werden in die Gesamtwertung nach Zeit aufgenommen, wobei Zeitgutschriften und Zeitstrafen zu berücksichtigen sind.
- 2.9.41** Beim Prolog, bei Einzel- und Mannschafts-Zeitfahretappen werden keine Zeitgutschriften vergeben.
- 2.9.42** Bei Etappenrennen finden alle Zeitstrafen in der Einzel-Gesamtwertung nach Zeit Berücksichtigung.
- Abhängig von der Schwere des Vergehens und dem Beschluss des Kommissars-Kollegium können Zeitstrafen auch der Einzel-Etappenwertung nach Zeit in Anrechnung gebracht werden.
- Sollte nach Meinung des Kommissars-Kollegium das Vergehen eines Fahrers seinem Team in der Mannschafts-Gesamtwertung nach Zeit einen Vorteil verschaffen, so ist auch sein Team mit einer Zeitstrafe von 30 Sekunden zu belegen.
- KARENZZEIT**
- 2.9.43** Die Höhe der Karenzzeit auf den Etappen wird mit 10 % auf die Siegerzeit festgelegt, sofern das Sonderreglement nicht anderes besagt.

## **ZIELANKUNFT**

- 2.9.44** Im Falle eines ordnungsgemäß festgestellten Sturzes oder anerkannten technischen Defekts nach der Vorbeifahrt an dem roten Signal (1000 m Marke) wird dem bzw. den verunglückten Fahrer(n) die Zeit des bzw. der Fahrer(s) gutgeschrieben, in dessen bzw. deren Gruppe (Feld) sie sich zum Unfallzeitpunkt befanden. Seine bzw. ihre Wertung (Platzierung) richtet sich nach dem Überqueren der Ziellinie.
- 2.9.45** Ist es einem Fahrer aufgrund eines Sturzes nach dem Passieren des roten Signals (1000 m Marke) nicht möglich, die Ziellinie zu überfahren, wird er auf den letzten Platz der Etappe gesetzt und erhält die Zeit des oder der Fahrer gutgeschrieben, in dessen bzw. deren Begleitung er sich zum Zeitpunkt des Unfalls befand.
- 2.9.46** Die Artikel 2.9.44 und 2.9.45 gelten nicht bei Etappen mit einer Bergankunft.
- 2.9.47** Ist es einem Fahrer bei einem Prolog oder auf einer Zeitfahretappe aufgrund eines Sturzes nicht möglich die Ziellinie zu passieren, wird er auf den letzten Platz des Prologs bzw. der Zeitfahretappe gesetzt und bekommt die Fahrzeit des letztplatzierten Fahrers, darf aber am nächsten Tag das Etappenrennen / die Rundfahrt fortsetzen.

## **ZIELANKUNFT auf einem RUNDKURS**

- 2.9.48** Auch wenn eine Etappe auf einem Rundkurs endet, werden die Zeiten immer an der Ziellinie genommen.
- 2.9.49** Bei den Etappenrennen kann die Anzahl der Runden auf dem Rundkurs größer als 5 sein, bei Rundkursen zwischen 5 und 8 km, aber nur bei der Schlussetappe des Wettbewerbs.  
Die Gesamtdistanz auf dem Rundkurs darf 100 km nicht überschreiten.
- Die Zielvorgaben werden durch das Sonderreglement jedes Rennens entsprechend der Eigenschaften der Etappen festgelegt.

## **ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN**

- 2.9.50** Der Veranstalter muss den teilnehmenden Mannschaften vor jedem Rennstart bei jedem Rennen oder jeder Etappe eine Liste der Krankenhäuser, die sich in der Nähe der Rennstrecke befinden, zur Verfügung stellen.
- 2.9.51** Wird ein Rennen mit einem zu niedrigen Stundenmittel gefahren, kann das Kommissarskollegium nach Beratung mit dem Veranstalter beschließen, die Preisgelder zu reduzieren oder zu streichen.
- Die Rennfahrer sind vor bzw. während des Rennens von diesem Vorhaben in Kenntnis zu setzen.
- 2.9.52** Bei allen Siegerehrungen und Preisverleihungen in den einzelnen Disziplinen bzw. Bewerben müssen die jeweiligen Preisträger ihren gewonnen Preis persönlich entgegennehmen.  
Zusätzlich müssen alle Sportler in ihrer Vereinsbekleidung (Trikot, Trainingsanzug, etc.) zur Siegerehrung und Preisverleihung erscheinen.